



Unfälle vermeiden

Halt! Stehen bleiben!

Straßen durchziehen jedes Revier. Um Wildunfälle zu reduzieren, gibt es interessante Techniken. Wildwarner, die Geräusche erzeugen, wenn sich ein Fahrzeug nähert, haben in Österreich gute Ergebnisse erzielt

Dr. Ernst Moser

Seit 2003 wurden an zehn ausgewählten Straßenabschnitten akustische Wildwarner getestet. Die Auswahlkriterien waren einmal der Straßenverlauf im Längs- und Querprofil, wie Geraden, Kurven, Einschnitte, Dämme, Hangtrassen, Mulden und Kuppen, sowie die Straßenbreite und die „Begleitvege-

tation“ in Form von Wald, Wiese und wechselnden Feldfrüchten.

Bereits nach zwei Jahren wurde festgestellt, dass die akustischen Wildwarner, die **beim Auftreffen des Scheinwerferlichts einen Pfeifton abgeben**, nicht allen gestellten

Zwei akustische Wildwarner (gekennzeichnet mit 1 und 2) sind am Wechsel (+++) angebracht. Auch hier sank die Unfallrate drastisch.

Anforderungen gerecht wurden. Nach Gesprächen mit den Technikern der Herstellerfirma konnten jedoch alle aufgeworfenen Probleme behoben werden.

Seit 2005 ist nun ein Produkt auf dem Markt, das hervorragende

Die relativ teuren akustischen Wildwarner müssen nicht an jeden Pfosten, sondern nur an bekannten Wechseln angebracht werden.

Ergebnisse liefert. Im vorliegenden Test sind auch nach wie vor Wildwarner aus dem Jahr 2003 im Einsatz. Diese wurden aber an neuralgischen Stellen, wo sie nicht zur vollen Zufriedenheit funktionierten, durch das neueste Modell, das die besten Resultate liefert, ausgetauscht.

Infolge mangelhafter Organisation war es leider nicht immer möglich, defekte, zerstörte oder

